

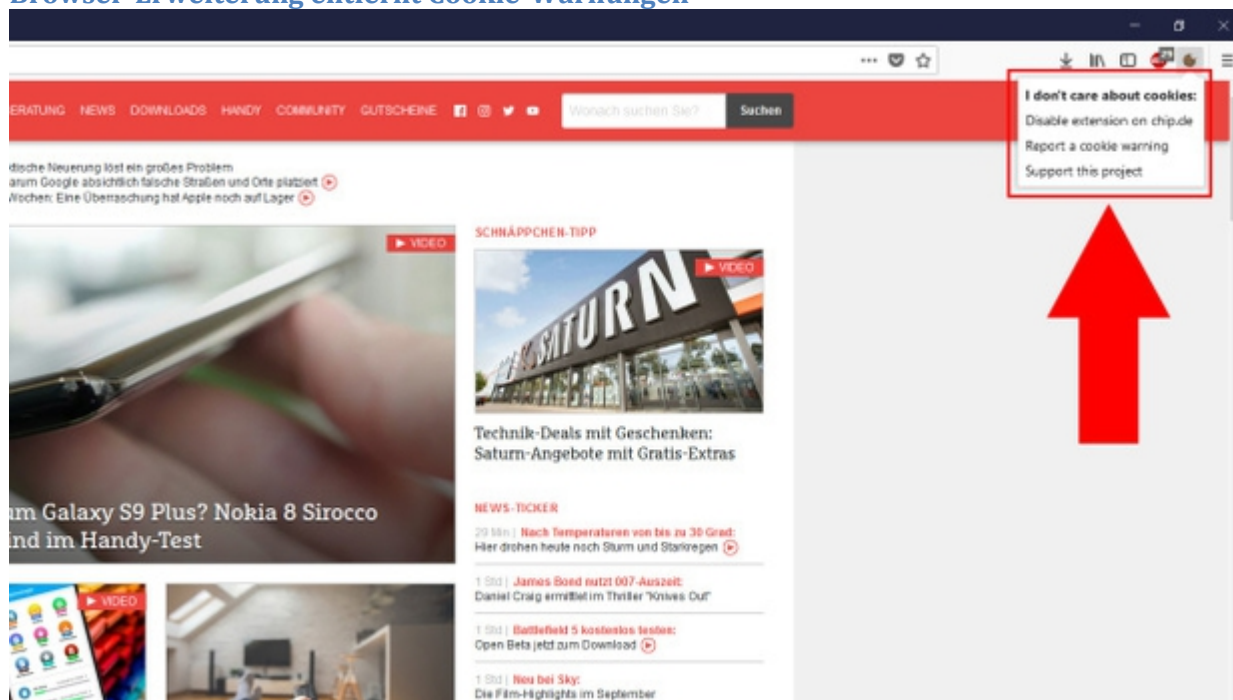
# Die DSGVO hat das Internet verändert: So werden Sie nervige Cookie-Warnungen los

Seitdem die DSGVO in Kraft getreten ist, tauchen auf nahezu jeder Webseite Cookie-Warnungen auf, die den Nutzer darüber informieren sollen, dass Daten über sein Nutzungsverhalten gesammelt werden. Mittlerweile nerven diese Warnungen jedoch mehr, als dass Sie einen wirklichen Nutzen bringen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie wieder ungestört surfen können.

Seit im Mai 2018 die [Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\)](#) der Europäischen Union in Kraft getreten ist, hat sich das Internet, wie wir es bis dahin gewohnt waren, stark verändert. Auf fast jeder Webseite tauchen mittlerweile Warnungen auf, dass diese Cookies einsetzen und so das Nutzungsverhalten Ihrer User auswerten.

Auch wenn dahinter ein guter Gedanke steckt, sind die Warnungen oft unglücklich platziert, sodass sie eher nerven, als einen wirklichen Nutzen für den Endverbraucher zu bringen. Denn mittlerweile dürfte es auch in die letzten Winkel des Internets vorgedrungen sein, dass die Mehrheit der Webseiten-Betreiber Daten sammelt - und eine Alternative zur Bestätigung wird meist sowieso nicht angeboten.

## Browser-Erweiterung entfernt Cookie-Warnungen



Die Erweiterung "I don't care about cookies" lässt Cookie-Warnungen verschwinden. Bild: CHIP

Sind auch Sie es mittlerweile leid, jedes mal zu bestätigen, dass Sie zur Kenntnis genommen haben, dass die Seiten, die Sie regelmäßig besuchen Cookies einsetzen, haben wir eine einfache und schnelle Lösung für Sie.

Die Browser-Erweiterung "I don't care about cookies" ist für den [Mozilla Firefox](#), sowie für [Google Chrome](#) kostenlos erhältlich und lässt die Warnungen sofort verschwinden. Eine einfache Installation des Add-ons im jeweiligen Browser reicht aus. Über das Kontext-Menü lassen sich Ausnahmen für einzelne Webseiten anlegen.